

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Wagerechtsantrag.

Die Abgeordnete betr. die Freigabe von Voten und Schöffen und bez. die Erweiterung des Stadtfreies Halle a. S. werden debattiert in dritter Lesung genehmigt.

Es folgen Petitionen. Solche betr. Pensionen, Gehalts- und Entschädigungsangelegenheiten werden ohne Debatte, gemäß den Kommissionsentscheidungen, durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt.

Hg. Bachmann (Mitgl.) bittet, die Petition der Regierung zur Ermäßigung zu überweisen und stellt einen dahingehenden Antrag. Hg. Wiede (Mitgl.) teilt für den Kommissionsvorschlag ein. Der Antrag ist demnach die Regierung und Reich ab und erhebt den Vorschlag der Kommission zum Beschluß.

Die Petition von Hg. Lange zu Berlin um Zulassung der Frauen zur Immatrikulation zum Universitätsstudium und zu den Staatsprüfungen muß von der Tagesordnung abgelehnt werden, da der Hg. Richter (fr. Egg.) nachher zu dieser Angelegenheit zu sprechen wünscht, erkrankt ist.

Sobald beschließt das Haus die Beratung. Am Freitag wird der Gesetzentwurf betr. die Regulierung der höchsten Gebirgsflüsse beraten werden.

Aus dem Leserkreise.

Wie die unter dieser Rubrik erschienenen Nachrichten über den Abbruch der Petition des Publikums gegenüber dem Eisenbahnenminister.

* Derzeit mehrfach ist über kleine Wohnungen, wie solche der Arbeiter und kleine Beamte braucht, hingewiesen. Seitens der Hausbesitzer wird dieser Mangel bestritten und behauptet, in Halle seien Wohnungen reichlich vorhanden, da sich Niemand abwaschen wolle. Jeder halbwegs unabhängige Arbeiter unter Stadt sucht sich ja mit allen Kräften dagegen zu wehren, daß seine Familie in das häßliche Elend kommt und er von seiner Familie getrennt wird.

Die gegenwärtigen unglücklichen Verhältnisse zwingen ihn aber, bessere Wohnungen zu mieten; er muß dabei über-

leine Kräfte geben und die hohe Miete bringt der Familie Noth und Ausbeugung. Ein großer Teil solcher Arbeiter sucht durch Abvermieten die größeren Ausgaben zu decken, aber nur in seltenen Fällen wird Erfolg erzielt. Andere Ausbeugung, der Mittelstand und namentlich die Arbeiter haben genug die Miete, wieder gerechnete Verhältnisse im Auge. Der hierige Hausbesitzerverein behauptet die Miete, doch ist der Statobermahlung etwas für die drückende Lage unserer Arbeiterlande getan wird, er meint, daß es in solchen Fällen nicht zulässig wäre, mit den Mieten der Eisenbahnen der Hausbesitzer Konkurrenz zu machen. Dabei wird aber vergessen, daß unter Mieteunterstützung von Arbeiter die wirtschaftlichen Verhältnisse und den Wohlstand zu heben und Wandel hat durch den wirtschaftlichen Aufschwung des Landes verdient. Zur Verbesserung der Stadt, zu Einrichtungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat auch der Arbeiter sein Zutun in Form von Steuern nach Kräften beizutragen. Warum sollte jetzt nicht der Staat den bedrückten Arbeitern auch eine Unterstützung zu Eyle werden lassen?

Halle-Gettfiedter Eisenbahn.

Table with 2 columns: Abgang (Departure) and Ankunft (Arrival). Lists train numbers and times for various destinations like Magdeburg, Leipzig, and Berlin.

Neu eröffnet!

Manufakturwaaren, Arbeiter- und Knaben-Garderobe, Halle a. S.,

20 Grosse Ulrichstrasse 20, I. Etage,

in den früher Löwinberg'schen Geschäftsräumen.

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend gestatte ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Sonnabend den 24. März, etc.

20 Grosse Ulrichstrasse 20, I. Etage

ein Manufakturwaaren-Geschäft, verbunden mit Arbeiter- und Knaben-Garderobe eröffne. Mache ganz besonders aufmerksam auf meine Kletter-Abtheilung von Kleiderstoffen, Herrenstoffen, Frauenstoffen, Schürzenstoffen, Futterstoffen, Bett- und Jalousiestoffen, Glanzen und Sacheten, Sammet und Seide, wodurch dem geehrten Publikum eine selten billige Kaufgelegenheit geboten wird.

Insbesonderer empfehle noch: Knaben-Anzüge von den einfachsten bis elegantesten, sowie einzelne Leibchenhosen, Zwirn- und Lederhosen, fertige Barchenthemden, Arbeiterblusen, Monteur-Anzüge. Zudem ist einem jeden einzelnen Kunden eine streng reelle und aufmerksam Bedienung zugesichert, bitte ich höflich, bei Bedarf mein Lager zu besichtigen. Hochachtungsvoll

Th. Tacke, Gr. Ulrichstrasse 20, I. Etage.

Advertisement for Joh. Schwarz, featuring fresh eggs, butter, and cheese. Includes an illustration of a woman and child.

Advertisement for Otto Vogler, a cabinet maker and furniture dealer, listing various items like desks and bookshelves.

Advertisement for R. Harmann, a furniture and magazine dealer, listing various types of furniture and magazines.

Advertisement for Knorr's shoe store, highlighting durable and comfortable shoes. Includes an illustration of a shoe.

Advertisement for Karl Koch's baby food, 'Nährzwieback', claiming to be healthy for children. Includes an illustration of a baby.

Advertisement for Confirmanden-Anzüge (Confirmation dresses), listing various styles and prices.

Advertisement for O. Töpfer's watch and jewelry store, listing various timepieces and accessories.

Advertisement for Knorr's flour, 'Knorr's Hafermehl', highlighting its quality for children's food. Includes an illustration of a stork.

Advertisement for 'Noch nie dagewesen!' (Never before seen!), featuring various household items and furniture.

Advertisement for L. Otto Schultz's clothing store, listing men's and women's apparel. Includes an illustration of a man in a suit.

Advertisement for M. Resch's furniture store, featuring complete furniture sets for homes. Includes an illustration of a dining table.

Advertisement for Robert Anton's watch and jewelry store, listing various watches and jewelry items.

Advertisement for Herm. Bauchwitz's clothing store, listing men's and women's clothing. Includes an illustration of a man in a suit.